

Heilige Allianz, unheilige Sache

Die Atombombe des dritten Jahrtausends wird eine unaufhaltsam wachsende Weltbevölkerung sein - wenn nicht schon heute etwas geschieht, um die immer kürzer werdende Lunte auszutreten. Doch schon hat sich eine merkwürdige Allianz zusammengetan - pünktlich zum Auftakt der Kairoer Bevölkerungskonferenz. Ihr heimliches Motto: Fundamentalisten aller Religionen, vereinigt euch.

Längst hat der Papst noch einmal die vertraute Litanei wiederholt, wonach das unbegrenzte Kinderkriegen Christenpflicht sei. Nun sind ihm die Saudis an die Seite getre-

ten: Riad will die Kairoer Konferenz boykottieren - ohne Angabe von Gründen. Den nannte aber ein einflußreicher saudischer Kolumnist: Die Konferenz ist eine 'wilde Attacke auf den Islam, auf die Moslems und ihre heiligsten Glaubenssätze.' Wahrscheinlich werden andere islamische Staaten dem schlechten Beispiel der Saudis folgen. Wer die Zukunft heute schon sehen will, muß bloß seinen Blick auf Ruanda richten.

Dies ist der erste Bevölkerungskrieg, einer, dessen wahre Wurzeln nicht in Stammesfehden, sondern schlicht in der Überbevölkerung liegen. Wer da im Namen Gottes gegen

eine Konferenz ficht, die 'zwei, drei, viele Ruandas' verhindern soll, der versündigt sich. Überdies geht es nicht nur um Geburtenkontrolle, sondern auch um die Rolle der Frau in der Dritten Welt. Statistiken weisen zum Beispiel präzise nach, daß eine Frau allein mit einer Volksschulbildung halb so viele Kinder zur Welt bringt wie eine ohne. Steht es irgendwo im Koran oder Neuen Testament geschrieben, daß Frauen bloß als tumbe Gebärmaschinen zu fungieren haben? Zwischen Riad und Rom bildet sich eine heilige Allianz zugunsten einer unheiligen Sache.

jj